

**Tätigkeitsbericht  
der Aufsichtsbehörde  
nach dem Wohn- und Teilhabegesetz  
(WTG) NW gem. § 16 Abs. 3 WTG NW  
für die Jahre 2009 und 2010**

1. Das WTG NW – rechtliche Grundlagen der Heimaufsicht
2. Einrichtungstypen und die Zuständigkeitsbereiche der Heimaufsicht Borken
3. Organisation und personelle Besetzung
4. Aufgaben der Heimaufsicht

## 1. Das WTG NW – rechtliche Grundlagen der Heimaufsicht

- WTG in Kraft seit Dezember 2008
- Information über WTG im Ausschuss am 16.09.2009
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Zuständiges Ministerium = MGEPA

## 2. Einrichtungstypen und die Zuständigkeitsbereiche der Heimaufsicht Borken

- Pflegeeinrichtungen/Hospize/Kurzzeitpflege
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII
- Neue Wohnformen – betreute Wohngruppen – Wohngemeinschaften

## a. Pflegeeinrichtungen

	30.06.2009		30.06.2010	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Altenpflege- heime	42	2.767	42	2.768
Hospize	2	11	2	11
Solitäre Kurzzeitpflege- einrichtungen	3	29	3	29
	<b>47</b>	<b>2.807</b>	<b>47</b>	<b>2.808</b>

- Tagespflegeeinrichtungen unterliegen nicht mehr der Heimaufsicht
- MDK prüft die Tagespflegeeinrichtungen
- 2011 hat ein Pflegeheim den Betrieb eingestellt, 2012 ist die Eröffnung einer neuen Einrichtung (80 Plätze) geplant

## Aktuelle Übersicht (Stand 14.06.2011)

	Anzahl	Plätze
Vollstationäre Altenpflegeeinrichtungen	41	2.755
Hospizeinrichtungen	2	11
Solitäre Kurzzeitpflege- einrichtungen	3	29
	<b>46</b>	<b>2.795</b>

## b. Vollstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

	Anzahl	Plätze
Für geistig/körperbehinderte Menschen	14	1.316
Für psychisch behinderte/suchtkranke Menschen	4	182
Mischeinrichtung	1	(24 f. geistig/körperbeh.) (52 f. psychisch/suchtkr.)
Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1	10
<b>Gesamt:</b>	<b>20</b>	<b>1.508</b>

- Platzzahlen sind durch Ambulantisierung und Dezentralisierung Schwankungen unterworfen
- Große Einrichtungen bauen vollstationäre Plätze ab
- Trend: Kleinere Wohneinheiten in ambulanter wie stationärer Form (ambulant betreutes Wohnen – Wohnstätte)

## Gesamtübersicht (Stand 14.06.2011)

	Anzahl	Plätze
Pflegeeinrichtungen	46	2.795
Behinderteneinrichtungen	20	1.508
<b>Gesamt:</b>	<b>66</b>	<b>4.303</b>

### c. **Neue Wohnformen betreute Wohngruppen – Wohngemeinschaften**

- Zzt. Intensive Prüfung, ob die Vorschriften des WTG anzuwenden sind
- Auch ambulante Wohnformen können vom WTG betroffen sein
- Nicht alle Anbieter sind kooperativ
- Formelles Feststellungsverfahren erforderlich
- Gerichtsverfahren zu erwarten
- Ca. 60 Wohnangebote sind zu prüfen

## 3. **Organisation und personelle Besetzung**

- Heimaufsicht ist in die Fachabteilung „Pflege/Heimaufsicht“ eingliedert
- Die Fachabteilung ist im Fachbereich Soziales angesiedelt
- 2 Verwaltungsfachkräfte
- 1 Amtsärztin
- Ab 01.07.2011 Aufstockung um 0,6 Stellenanteil

## 4. Aufgaben der Heimaufsicht

- a. Beratungen
- b. Überwachung der Einrichtungen nach § 18 WTG NW
- c. Arbeitsgemeinschaften, Fortbildungen

- Schutz der Würde, der Interessen und der Bedürfnisse von Personen in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen
- Sicherung und Einhaltung der seitens der Betreiber gegenüber den Bewohnern/innen bestehenden Pflichten
- geschieht durch Beratung (vorrangig!) und Überwachung

## a. Beratung (§ 14 WTG)

- Allgemeine Beratungen
- Beratungen in Angelegenheiten der Mitwirkung und Mitbestimmung
- Beratungen zu den Anforderungen an die Wohnqualität
- Beratungen bei Mängeln
- Beratungen zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungsqualität

## b. Überwachung der Einrichtungen nach § 18 WTG NW

- Beschwerden
- Landesweit einheitlicher Prüfkatalog zur Überwachung von Betreuungseinrichtungen
- Daten zur Prüftätigkeit der Heimaufsicht Borken
- Prüfergebnisse Wohnqualität – Essen und Trinken – Soziale Betreuung – Personal – Pflege/Betreuung



## Bearbeitung von Beschwerden

	2009	2010
<b>Gesamt</b>	17	19
<b>davon</b>		
Personal	4	5
Mängel in der Betreuung/Pflege	3	2
Hauswirtschaft	6	4
Vertragliche Fragestellungen	2	6
Sonstige	2	2

- Beschwerden lassen sich oft nicht als eindeutig begründet oder unbegründet einordnen
- Grundlegendes Problem liegt häufig in der mangelhaften/fehlenden Kommunikation
- Heimaufsicht fungiert häufig als Mediator

## Landesweit einheitlicher Prüfkatalog zur Überwachung von Betreuungseinrichtungen

- Anzuwenden seit 2010
- 8 Prüfkategorien (z.B. Essen und Trinken, Pflege und Soziale Betreuung)
- Innerhalb der Prüfkategorien diverse Fragen und Unterfragen
- Prüfkatalog ist ein Rahmen, innerhalb dessen alle unterschiedlichen Einrichtungen geprüft werden müssen

## Prüftätigkeit der Heimaufsicht Borken

	2009	2010
<b><u>Altenpflegeeinrichtungen</u></b>		
durch MDK	29	10
durch Amtsärztin (FB 53) (medizinisch-pflegerisch, Hygiene)	5	0
durch FB 50 (Struktur, Personal, Wohnen, Vertrag)	11	14
Gemeinsame Prüfungen FB 50/53	2	4

## Prüftätigkeit der Heimaufsicht Borken

	2009	2010
<b><u>Behinderteneinrichtungen</u></b>		
durch Amtsärztin	9	0
durch FB 50	5	0
<b>Gemeinsame Prüfungen FB 50/53</b>	0	8
<b>Geprüfte Einrichtungen gesamt (Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen)</b>	61	36

- Prüfung der Pflege/Betreuung kann in den Altenpflegeeinrichtungen unterblieben, wenn MDK-Prüfung nicht älter als ein Jahr ist
- MDK prüft nicht in den Behinderteneinrichtungen
- Ab 2010 wegen Rahmenprüfkatalog gemeinsame Prüfungen durch FB 50 und FB 53
- MDK soll ab 2011 einmal jährlich die Altenpflegeeinrichtungen prüfen
- Heimaufsicht wertet Prüfergebnisse des MDK aus und leitet bei Bedarf eigene Maßnahmen ein

## Prüfungsergebnisse Wohnqualität

- Einrichtungen haben bis 2018 Zeit, die baulichen Vorgaben des WTG zu erfüllen
- Bei den Altenpflegeeinrichtungen zu einem Großteil erfüllt
- Bei den Behinderteneinrichtungen noch große Herausforderung
- Probleme: Einzel/Doppelzimmerquote, Bädersituation, Barrierefreiheit
- Heimaufsicht berät umfangreich
- Enge interne Abstimmung mit dem Fachbereich Bauen und Wohnen (63)

## Prüfergebnisse Essen und Trinken

- Bewohner/innen sind in der Regel mit der Essensversorgung zufrieden
- Einrichtungen mit eigener Küche erhalten besseres Feedback
- Positiv bewertet wird das gemeinsame Kochen im Rahmen der Hausgemeinschaft
- Aber: hier Diskrepanz zur Bewertung durch den MDK, welcher die fehlende Auswahl bei den Speisen kritisiert
- In den Behinderteneinrichtungen verschiedenste Formen des Umgangs mit dem Thema: von Selbstversorgung durch die Bewohner bis Vollversorgung
- Enge Zusammenarbeit mit der Lebensmittelüberwachung (FB 39)

## Prüfergebnisse soziale Betreuung

- Für demenziell veränderte Bewohner/innen erhebliche Verbesserung durch Einsatz der zusätzlichen Betreuungskräfte (Ergebnis der Pflegeversicherungsreform)
- Heimaufsicht drängt darauf, auch an Wochenenden Angebote der sozialen Betreuung vorzuhalten
- Probleme im Einzelfall: Fahrdienste zu Ärzten, Taschengeldverwaltung

## Prüfergebnisse Personal

- Fachkraftquote bei allen Altenpflegeheimen über 50 %, in den Behinderteneinrichtungen i.d.R. über 80 %, gesetzliche Vorgabe des WTG eingehalten
- Aber: Personalgewinnung in der Altenpflege wird zunehmend schwierig
- Alle Altenpflegeheime beschäftigen zusätzliche Betreuungskräfte für Demenzkranke
- Das mit den Kostenträgern vereinbarte Personal wird vorgehalten
- Hauswirtschaftliche Fachkraft fehlt in einzelnen Behinderteneinrichtungen
- Ehrenamtliches Engagement in den Einrichtungen unterschiedlich vertreten

## Prüfergebnisse Pflege/Betreuung

- Prüfungsschwerpunkte u.a. Umgang mit Dekubitus, MRSA-Prophylaxe, Medikamentengabe, Hygiene
- Pflege/Betreuung grundsätzlich gut
- Verbesserung im Zusammenhang mit Dokumentation möglich
- Pflege wird in Einrichtungen der Behindertenhilfe immer mehr zum Thema
- Einrichtungen sind im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen zunehmend sensibilisiert

## c. Arbeitsgemeinschaften, Fortbildungen

- Arbeitskreis der Heimaufsichten im Regierungsbezirk Münster
- Gemeinsamer Arbeitskreis mit dem Kreis Coesfeld, dem LWL, vdek und MDK
- Mitwirkung an der Entwicklung einer Software für die Heimaufsicht
- Personal nimmt an fachlichen Fortbildungen teil
- Abteilungsleitung bildet Leitungspersonal der Einrichtungen zum WTG, zum Rahmenprüfkatalog fort
- Fortbildungen auch für Bewohnerbeiräte und für ehrenamtliche Betreuer/innen

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!